

Schutz- und Gebrauchshundesportverband e. V. (SGSV)
Landesverband Sachsen e. V.

Ordnung
zur Durchführung der Landesmeisterschaft und der
Landesjugendmeisterschaft
im Vielseitigkeitssport für Gebrauchshunde

1. Zweck, Zeitpunkt und Durchführung

1.1

Die Landesmeisterschaft und Landesjugendmeisterschaft ist ein jährlich auszutragender Leistungswettbewerb. Sie findet Ende September/Anfang Oktober statt. Die Meisterschaft wird für Senioren in der Stufe 3 und für Jugendliche in den Stufen 1 bis 3 durchgeführt.

1.2

Um die Durchführung bewerben sich die Mitgliedsvereine (MV) des LV.

1.3

Vor der Vergabe der Meisterschaft hat der ausrichtende MV als Veranstalter den als Anlage 1 beigefügten Fragespiegel auszufüllen und dem LRO / LV bis 31.10. mit der Bewerbung einzureichen.

Die endgültige Vergabe der Veranstaltung erfolgt durch Beschluss der Mitgliederversammlung des Landesverbandes (LV). Der Landesvorstand ist ermächtigt, bei Nichteinhaltung dieser Ordnung bzw. von Absprachen mit dem Veranstalter diesem die Durchführung der Veranstaltung zu entziehen und einem anderen Ausrichter zu übertragen.

1.4

Veranstalter der Meisterschaft ist der Landesverband. Der mit der Vorbereitung und Durchführung beauftragte MV hat

laufend und unaufgefordert dem LRO u. OfS über den Stand der Vorbereitungen zu berichten. Sie informieren den Landesvorstand.

Diese Ordnung ist für alle Beteiligten verbindlich. Aus zwingenden Gründen notwendige Abweichungen bedürfen der Zustimmung des Landesvorstandes. Das kann im schriftlichen Abstimmungsverfahren erfolgen.

Um eine weitgehende Koordinierung auf allen Gebieten der Vorbereitung zu erreichen, ist der wesentliche Schriftverkehr nachrichtlich dem Landesvorsitzenden zuzustellen.

2. Veranstaltungsleitung

Gesamtleitung:	der/die Landesvorsitzende
Technische Leitung:	OfS des LV
Leitung der Durchführung:	Vorstand des ausrichtenden MV
Sonstige Aufgaben:	weitere Mitglieder des LV und des ausrichtenden MV nach Absprache und Regelung im Punkt 5

3. Teilnehmer und Ablauf

3.1

Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder, deren Hunde auf einer Qualifikationsprüfung zur Landesmeisterschaft mindestens die Note gut und dabei

80 Pkt. in Abteilung B und

85 Pkt. in Abteilung C

erreicht haben. Als Qualifikationsprüfungen werden Kreisgruppenmeisterschaften (KGM) durchgeführt.

Ohne Qualifikation ist der Landesmeister des Vorjahres mit dem gleichen Hund berechtigt, seinen Titel zu verteidigen.

Die Teilnehmer der Deutschen Meisterschaft des dhv sind für die nächstfolgende Landesmeisterschaft direkt qualifiziert. Nimmt ein Sportfreund nicht teil, ist er verpflichtet, sich

beim LRO/OfS des LV bis zum Meldeschluss schriftlich abzumelden.

3.2

Zur Teilnahme an der Landesjugendmeisterschaft ist zur Qualifikationsprüfung (KGM) ein erworbenes Abrichtekennzeichen erforderlich.

Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen vom 09.-18. Lebensjahr. Stichtag für das Alter des Jugendlichen ist die Vollendung des 18. Lebensjahres, welches mit dem Sportjahr endet. Bei wiederholter Teilnahme an der Landesjugendmeisterschaft mit dem gleichen Hund ist das jeweils nächsthöhere Abrichtekennzeichen erforderlich. Zurückgestufte Hunde werden nicht zugelassen.

Die Platzierung der Jugendlichen erfolgt unabhängig von der Prüfungsstufe.

3.3

Sollte bei der Qualifikation das angestrebte Teilnehmerfeld nicht erreicht werden, so können die offenen Plätze bei erfolgreich bestandener Kreisgruppenmeisterschaft nach dem Leistungsprinzip durch den LRO und OfS nachnominiert werden.

3.4

Die Kreisgruppenmeisterschaften können in der Woche nach der dhv-DM beginnen und sind spätestens vier Wochen vor der LM abzuschließen. Begründete Ausnahmen sind vom LRO / OfS des LV zu genehmigen.

Eine Ergebnisliste und die Meldung zur Landesmeisterschaft sind **sofort** nach der Durchführung der KGM dem LRO/LV zuzusenden.

3.5

Die Kleidung der Teilnehmer bei der Vorführung in den Abteilungen B und C hat aus dunkler Hose und weißem Ober- teil bzw. sportlicher Vereinskleidung zu bestehen.

3.6

Hundeführer, die zu der im Zeitplan vorgesehenen Startzeit nicht zur Vorführung ihres Hundes antreten oder nach Aufruf nicht prüfungsbereit sind bzw. die Kleiderordnung nicht einhalten, werden von der weiteren Teilnahme an der Meisterschaft ausgeschlossen.

3.7

Platzaufbau und Prüfungsabläufe werden vom OfS des LV gemäß PO festgelegt. Trainingsmöglichkeiten werden den Hundeführern auf dem Vorführplatz der Meisterschaft nach den Möglichkeiten des jeweiligen Zeit- und Ablaufplanes eingeräumt. Die Nichtbeachtung kann die Disqualifikation zur Folge haben.

4. Leistungsrichter, Schutzdiensthelfer, Fährtenleger

4.1

Zur Landesmeisterschaft werden vom LRO 3 LR berufen und eingesetzt. Ein Leistungsrichter bewertet die Abt. A. Zwei Leistungsrichter bewerten i. d. R. gemeinsam die Abt. B+C. Diese LR beurteilen getrennt, das Ergebnis wird getrennt bekannt gegeben. Eine verbale Einschätzung erfolgt durch einen LR.

4.2

Die Schutzdiensthelfer werden auf Vorschlag des OfS/LV ausgewählt und bestätigt.

4.3.

Der ausrichtende Mitgliedsverein gewährleistet die Bereitstellung von 4 Fährtenlegern. Sie müssen vom OfS bestätigt werden.

Die Verwendung der Gegenstände erfolgt nach den Bestimmungen der PO. Sie werden vom Ausrichter gestellt.

5. Organisation, Durchführung und Aufgabenverteilung

5.1. Aufgaben des Landesverbandes

- 1. Vors.: Gesamtleitung und Koordinierung der Sachgebiete, Begrüßungsansprache zur Eröffnung, Durchführung der Siegerehrung, Grußwort für Katalog
- 2. Vors.: verantwortlich für alle schriftl. Arbeiten bei der Durchführung der Meisterschaften und Unterstützung des 1. Vors. bei seinen Aufgaben, Bereitstellung der Prüfungsunterlagen und deren Ausfüllung
- LRO : Zusammenstellung des Teilnehmerfeldes für Katalog, Erstellung und Überwachung des Zeitplanes, Auslosung der Vorführfolge, Entgegennahme von Anregungen und Beschwerden der Teilnehmer und Herbeiführung von Klärung in Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Dem Ausrichter können Teilbereiche dieser Aufgaben mit seiner Zustimmung übertragen werden.

5.2 Aufgaben des Ausrichters

Dem ausrichtenden Mitgliedsverein obliegen im Namen des LV :

- Gewinnung und Benennung des Schirmherrn
- Schriftverkehr mit den zuständigen Behörden
- Auswahl der Sportanlage für die Vorführungen in den Abt. B und C und Vertragsabschluß mit dem Eigentümer bzw. Pächter. Dieser Vertrag ist dem Landesvorstand zur Bestätigung vorzulegen.

- Überwachung der Einhaltung veterinärpolizeilicher Bestimmungen und Auflagen
- Auswahl des Fährtengeländes, Beschaffung der erforderlichen Genehmigungen zur Benutzung zur Prüfung, Gewährleistung der Besichtigung durch LRO und OfS/LV
- Erstellung eines Kataloges, Zuarbeit des Starterfeldes erfolgt durch LRO
- Einladung der Teilnehmer, LR, Schutzdiensthelfer, Fährtenleger und Ehrengäste
- Unterbringung und Verpflegung (Frühstück, Mittag, Abendessen) für Teilnehmer und Offizielle während der Veranstaltung
- Sicherstellung, dass sowohl für die leiblichen Belange als auch hinsichtlich der sanitären Anlagen für Aktive und Zuschauer ausreichend und zumutbar gesorgt ist
- Gestaltung eines Fest- bzw. Kameradschaftsabends
- Beschaffung aller Geräte und Prüfungsgegenstände lt. PO sowie Bereitstellung weiterer techn. Geräte wie Lautsprecheranlage, Ergebnistafel, Siegerpodest
- Druck von Werbematerial, Eintrittskarten usw.
- Beschaffung der Ehrenpreise
- Bereitstellung der erforderlichen Räume zur Durchführung der laufenden Arbeiten: ein Raum Geschäftsstelle des LV u. Schreibbüro, ein Raum f. LR und Schutzdiensthelfer, Sprecherplatz
- Zusammenarbeit mit dem Vorstand des LV und laufende Unterrichtung der Prüfungs- und technischen Leitung, Kopien aller Protokolle an den Vors. des LV
- Bereitstellung des Prüfungsleiters, mindestens einer Schreibkraft, eines Stadionsprechers und des Servicepersonals für Abt. B und C

6. Finanzierung und Kostenregelung

6.1

Es ist grundsätzlich davon auszugehen, daß sich die Veranstaltung hinsichtlich der Kosten finanziell selbst tragen muß. Überschüsse verbleiben im austragenden MV.

6.2 Der LV trägt die Kosten für LR und Schutzdiensthelfer.

6.3 Der LV stellt die Pokale für die drei Erstplatzierten bei den Senioren und der Jugend.

6.4 Der LV beteiligt sich anteilig an den direkten Kosten der Veranstaltung mit max. 200,00 €. Die Auszahlung erfolgt gegen Beleg.

6.4

Jeder aktive Teilnehmer erhält von seiner KG eine Unterstützung in Höhe von 15.- €. Eine Unterstützung der MV für Ihre aktiven Teilnehmer entscheiden diese selbst.

7. Verschiedenes

7.1

Die teilnehmenden Hundeführer, die Prüfungsleitung, die Mitglieder des Vorstandes, die LR, Schutzdiensthelfer und Fährtenleger der Veranstaltung haben freien Eintritt zu allen sportlichen Veranstaltung der LM.

7.2

Für jeden Teilnehmer ist eine Ehrenurkunde auszustellen, aus der die Teilnahme an der Meisterschaft mit Datum, Ort und Prüfungsergebnis zu ersehen ist.

7.3

Zu der im Zeitplan vorgesehenen Vorstellung der Hunde bei Veterinärbehörde muß ein gültiges Impfzeugnis mit erforderlichen Schutzimpfungen vorgelegt werden. Soweit die Veterinärbehörde zusätzliche Auflagen erteilt, sind entsprechende Nachweise vorzulegen. Diese hat der austragende MV den Teilnehmern rechtzeitig mitzuteilen.

7.4

Der Ausrichter hat sicherzustellen, daß in das Fährtenengelände und in den unmittelbaren Vorführbereich der Veranstaltung nur die Hunde der Teilnehmer gelangen können. Evtl. Zuschauer mit Hunden sind davon fernzuhalten.

7.5

Die Meisterschaft ist eine Spitzenveranstaltung des LV. Bei der Ausrichtung und Durchführung haben Ausrichter und Veranstalter der Bedeutung der Meisterschaft Rechnung zu tragen.

7.6

Die Bestimmungen dieser Ordnung treten mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Die Meisterschaftsordnung wurde vom erweiterten Landesvorstand auf der Sitzung am 23.10.2009 beschlossen.

gez. FRIEMELT
1.Vorsitzender

Anlage 1 zur Meisterschaftsordnung

Bewerbung

zur Vorbereitung und Durchführung der Landesmeisterschaft/ Landesjugendmeisterschaft 20.....

1. MV
- 1.1 Anschrift des Vorsitzenden
- 1.2 Wer ist der verantw. Ansprechpartner zum LV

2. Örtliche Voraussetzungen
- 2.1 wer ist als Schirmherr vorgesehen

- 2.1 Welche Unterstützung der Stadt/Gemeinde liegt vor ?

- 2.3 Welche Sportstätte ist vorgesehen, gibt es Zustimmung ?

- 2.4 Entfernungen Sportstätte - Quartier - Unterbringung der Hunde; Entfernung Quartier - Festabend

- 2.5 Gibt es Zustimmung zur Nutzung des Fährengeländes ?
Wer ist Eigentümer oder Pächter ?

- 2.6 Welche Quartierkapazität ist vorhanden ?
----- Betten
----- ca. Preis
sonstige Übernachtungsmöglichkeiten

- 2.7 Wo soll der Festabend stattfinden, wieviel Plätze ?

Ort, Datum

Unterschrift des Vorsitzenden